

Kompetent im Diskurs um antimuslimischen Rassismus, religiöse Vielfalt und Bildung

*Multiplikator*innenschulung für Pädagog*innen*

AUSSCHREIBUNG

RELEVANZ DER FORTBILDUNG

Einordnung ins Themenfeld

In den öffentlichen Debatten ist das Thema „Islam“ häufig im Zentrum gesellschaftlicher Diskurse. Während auf der einen Seite rechtspopulistische Bewegungen die „Islamdebatten“ als Einfallstor rechten Gedankenguts instrumentalisieren, stehen auf der anderen Seite die muslimischen und muslimisch markierten Kinder und Jugendlichen, die von antimuslimischem Rassismus betroffen sind und vor Diskriminierung geschützt werden müssen. Um in diesem aufgeladenen Feld kompetent agieren zu können, stellt diese Qualifizierung in einer mehrmoduligen Seminarreihe Wissen und Reflexionsräume in den Themenbereichen Antidiskriminierungsarbeit, diversitätssensible Religionsbildung und Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus zur Verfügung. Multiplikator*innen werden so befähigt, ihre eigene Haltung und Position zu reflektieren, Handlungsspielräume zu erkennen und eigene Bildungsangebote im Themenfeld für Kinder und Jugendliche konzipieren und durchführen zu können.

THEORIEBEZUG

- Migrationspädagogik und Transkulturelle Pädagogik
 - Anti-Bias-Ansatz
 - Diversitätssensible Religionsbildung
 - Antimuslimischer Rassismus
 - Antidiskriminierungspädagogik
-

ZIELGRUPPEN

Teilnehmen können Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Studierende, Gemeindepädagog*innen, Multiplikator*innen der außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit, Schulentwickler*innen, Prozessbegleiter*innen, Interessierte aus verwandten Berufsfeldern

ZIELE

Die Multiplikator*innen-Schulung möchte...

- Kollegialen Austausch und eigene Reflexionsprozesse anstoßen
 - Machtverhältnisse und eigene Verortungen hinterfragen
 - Antimuslimischen Rassismus als strukturelles Phänomen erkennbar machen
 - Einblicke in aktuelle Forschungs- und Praxiskonzepte diskriminierungskritischer Pädagogik geben
 - Pädagog*innen befähigen, eigene Bildungsangebote im Themenfeld durchzuführen
 - Differenzierung und Handlungssicherheit im Hinblick auf Diskursüberlagerungen (Antimuslimischen Rassismus, Islamismus, Religionskritik) bieten
-

INHALTE

- Modul 1: Transkulturelle Pädagogik und Religion als Diversity-Merkmal
Modul 2: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen:
Religionsfreiheit, Diskriminierungsschutz und antimuslimischer Rassismus
Modul 3: Pädagogische Handlungsmöglichkeiten:
Fallbeispiele und Methoden
Modul 4: Offengebliebene Themen und Abschluss
-

MODULBESCHREIBUNGEN

Vgl. PDF [Ausführliche Modulbeschreibungen](#)

STRUKTUR

Die Multiplikator*innen-Schulung findet in Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Dresden und dem Fachbereich Soziale Arbeit statt. Sie besteht auf vier Modulen, von denen drei in Präsenz an der Hochschule in Dresden und eins digital stattfinden werden.

Parallel zu den Seminareinheiten arbeiten die Teilnehmenden an einer Begleitarbeit, die wahlweise als Portfolioarbeit/Praxisprojekt oder kritische Medieneinwanderung gestaltet werden kann.

WORKLOAD

Die vier Module finden blockweise jeweils freitags von 14:00 – 19:00 Uhr sowie samstags von 09:00 – 16:00 Uhr statt. Sie haben einen Zeitumfang von jeweils 12 UE.

Für die Begleitarbeit kommt eine Selbstlernzeit im Umfang von 12 UE dazu.

CREDITS/ ANRECHNUNG

Studierende der ehs können diese Fortbildung als Studium Generale-Angebot im Umfang von 2 CP besuchen.

TEILNAHME- BESCHEINIGUNG

In Kooperation mit der ehs Dresden erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung. Voraussetzung dafür ist eine Anwesenheit von mind. 80% sowie die fristgemäße Abgabe der Begleitarbeit.

TERMINE

Modul 1: 12. und 13.04.2024 (ehs Dresden)
Modul 2: 03. und 04.05.2024 (digital)
Modul 3: 24. und 25.05.2024 (ehs Dresden)
Modul 4: 14. und 15.06.2024 (ehs Dresden)

KOSTEN

Die Teilnahme an der Multiplikator*innen-Schulung ist kostenfrei.

VERANSTALTER

ZEOK e.V.
Partner im Kompetenznetzwerk Islam-/Muslimfeindlichkeit
Kurt-Eisner-Straße 68
04275 Leipzig
www.zeok.de
www.muslimisch-in-ostdeutschland.de
www.kompetenznetzwerk-imf.de

Das Kompetenznetzwerk Islam-/Muslimfeindlichkeit besteht aus den Trägern CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit, der aej/Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland e.V., Verband binationaler Familien und Partnerschaften und ZEOK e.V.

ANSPRECH- PARTNER*INNEN/ ANMELDUNG

Verantwortlich für Koordination und Durchführung sind:
Jule Wagner und Amanda Ghazouani / ZEOK e.V.
Die Anmeldung für Fachkräfte, Multiplikator*innen und Studierende erfolgt
per Mail an jule.wagner@zeok.de

Die Anmeldefrist für alle Teilnehmenden ist der 10.03.2024.
Zur Anmeldung ist ein kurzes Motivationsschreiben
(max. 1500 Zeichen) erforderlich.

Die Studierenden der ehs können sich über studIP in das Studium Generale
Angebot für das Sommersemester 2024 einschreiben.

LITERATUR

- Mecheril, Paul: Handbuch Migrationspädagogik, Weinheim 2016.
- Foitzik, Andreas/Holland-Cunz, Marc/Riecke, Clara:
Praxisbuch Diskriminierungskritische Schule, Weinheim 2019.
- Cheema, Saba-Nur (Hrsg.): (K)Eine Glaubensfrage. Religiöse Vielfalt im
pädagogischen Miteinander, Frankfurt a. M. 2017.
- Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum Baden-
Württemberg (Hg): Pädagogischer Umgang mit Antimuslimischem Rassis-
mus, Sersheim 2018.
- Wagner, Petra (Hg.): Handbuch Kinderwelten. Vielfalt als Chance. Grund-
lagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, Freiburg 2008.

ZEOK e.V.

Partner im
**Kompetenznetzwerk
Islam- und Muslimfeindlichkeit**



ehs | Evangelische
Hochschule
Dresden

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

WELTOFFENES
SACHSEN

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN